

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 28	München, den 30. November	1989
Datum	Inhalt	Seite
14. 11. 1989	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit zur Ausführung von Verordnungen der Europäischen Gemeinschaften im Bereich landwirtschaftliche Marktordnung 7841-1-E	663
7. 11. 1989	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Inanspruchnahme der Bayerischen Hauptversuchsanstalt für Landwirtschaft der Technischen Universität München 2210-2-6-2-WK	664
15. 11. 1989	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher 2032-2-41-J	681
8. 11. 1989	Bekanntmachung über die Erste Änderung des Regionalplans der Region Westmittelfranken (8) ... 230-1-26-U	681
—	Hinweis auf die amtliche Veröffentlichung einer Rechtsverordnung im Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft und Kunst, Teil I 2210-6-9-1-WK	682

7841-1-E

Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit zur Ausführung von Verordnungen der Europäischen Gemeinschaften im Bereich landwirtschaftliche Marktordnung

Vom 14. November 1989

Auf Grund des Art. 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit zur Ausführung von Verordnungen der Europäischen Gemeinschaften (BayRS 103-3-S) erläßt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über die Zuständigkeit zur Ausführung von Verordnungen der Europäischen Gemeinschaften im Bereich landwirtschaftliche Marktordnung vom 11. März 1986 (GVBl S. 23, BayRS 7841-1-E), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Juni 1988 (GVBl S. 192), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. b wird „§ 9 Abs. 2 Nrn. 1 bis 5“ durch „§ 9 Abs. 2 Nrn. 1 bis 5, 7 und 8“ ersetzt.
2. In § 2a wird „hinsichtlich der Gewährung einer Beihilfe für Kleinerzeuger von Getreide in Ver-

bindung mit der Kleinerzeugerbeihilfeverordnung vom 20. Februar 1987 (BGBl I S. 645)“ durch „in Verbindung mit der Getreide-Mitverantwortungsabgabenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Januar 1989 (BGBl I S. 91), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. Oktober 1989 (BGBl I S. 1812), soweit Aufgaben den nach Landesrecht zuständigen Stellen übertragen sind“ ersetzt.

§ 2

Es treten in Kraft:

1. § 1 Nr. 1 mit Wirkung vom 13. Mai 1989,
2. § 1 Nr. 2 am 1. Dezember 1989.

München, den 14. November 1989

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. h. c. Max Streibl

2210-2-6-2-WK

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Erhebung von Gebühren und Auslagen
für die Inanspruchnahme
der Bayerischen Hauptversuchsanstalt für Landwirtschaft
der Technischen Universität München**

Vom 7. November 1989

Auf Grund des Art. 25 Abs. 1 Nr. 1 des Kostengesetzes erläßt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Inanspruchnahme der Bayerischen Hauptversuchsanstalt für Landwirtschaft der Technischen Universität München (HVA-GebO) vom 24. November 1977 (GVBl S. 730, BayRS 2210-2-6-2-WK), geändert durch Verordnung vom 19. Mai 1983 (GVBl S. 233), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 2 wird

in Nummer 1 die Zahl „70“ durch die Zahl „77“,
in Nummer 2 die Zahl „55“ durch die Zahl „60“,
in Nummer 3 die Zahl „45“ durch die Zahl „49“
und
in Nummer 4 die Zahl „35“ durch die Zahl „39“
ersetzt.

2. § 2 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) ¹Bei der Ermittlung des Zeitaufwands für Leistungen außerhalb des Sitzes der Hauptversuchsanstalt wird die Zeit der An- und Rückreise berücksichtigt. ²Jede angefangene halbe

Stunde wird mit 50 v. H. der vorstehenden Stundensätze berechnet. ³Die Mindestgebühr für eine nach dem Zeitaufwand berechnete Leistung beträgt 35,- DM. ⁴Liegt der Zeitaufwand mehrerer an der Leistung beteiligter Bediensteter zusammen nicht über 1 Stunde, wird eine Pauschalgebühr von 50,- DM erhoben.“

3. § 3 Abs. 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

„2. Reisekostenvergütungen nach den Reisekostenvorschriften und sonstige Aufwendungen bei Ausführung von Leistungen außerhalb des Sitzes der Hauptversuchsanstalt; für die Verwendung von Dienstfahrzeugen werden 0,45 DM je angefangenen Kilometer erhoben.“

4. Die Anlage wird durch die **Anlage zu dieser Verordnung** ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1989 in Kraft.

München, den 7. November 1989

**Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst**

Hans Zehetmair, Staatsminister

Anlage**Gebührenverzeichnis zur HVA-GebO**

I.

1. Bei Leistungen, die einen außergewöhnlichen Zeit- und Materialaufwand benötigen, kann die Gebühr bis um 300 v. H. angehoben werden.
2. Umfaßt ein Auftrag mehrere gleiche oder nur unwesentlich verschiedene Leistungen nach demselben Gesamtvorhaben, wird die Gebühr für die erste Leistung voll berechnet; für jede Wiederholung kann die Gebühr bis um 50 v. H. ermäßigt werden.
3. Enthält das Gebührenverzeichnis einen Gebührenrahmen, bemißt sich die Gebühr nach dem Zeit- und Materialaufwand innerhalb dieses Rahmens.

II.

Gebührensätze

	DM
1	Bodenuntersuchungen
1.1	Chemische Untersuchungen
1.1.1	<u>Anorganische Stoffe</u> (Gesamtgehalte)
1.1.1.1	Wasser bzw. Trockensubstanz 13,—
1.1.1.2	Asche bzw. Glühverlust im Anschluß an Nr. 1.1.1.1 15,—
1.1.1.3	Carbonate nach SCHEIBLER 17,—
1.1.1.4	Stickstoff
1.1.1.4.1	Gesamtstickstoff (C/N-Analysator) 28,50
1.1.1.5	Aufschlußverfahren für die Bestimmung der Gesamtgehalte nachfolgend genannter Elemente
1.1.1.5.1	Glühaufschluß 20,—
1.1.1.5.1.1	im Anschluß an Nr. 1.1.1.2 5,—
1.1.1.6	Bestimmung verschiedener Elemente einschließlich Aufschluß
1.1.1.6.1	Phosphor, Kalium, Calcium, Magnesium, Eisen, Natrium, Mangan, Kupfer, Zink, je Element 35,—
1.1.1.6.2	Silizium, Aluminium, Chrom, Nickel, Schwefel, Chlor, je Element 35,—
1.1.1.6.3	Molybdän, Cobalt, Bor, Blei und Cadmium bei direkter Messung, je Element 35,—
1.1.1.6.4	Fluor, Quecksilber, Arsen, je Element 39,—
1.1.1.6.5	Sammelanalyse Klärschlamm VO (Kupfer, Zink, Blei, Cadmium, Chrom, Nickel, Quecksilber, pH) 195,—
1.1.2	<u>Organische Stoffe</u>
1.1.2.1	Aus Glühverlust nach Trocknung 20,—
1.1.2.2	Aus Kohlenstoff (C × 1,72) 23,—
1.1.2.3	Kohlenstoff und Stickstoff (C/N-Verhältnis) nach SPRINGER/KLEE oder C/N-Analysator 35,—
1.1.3	<u>Leicht verfügbare Pflanzennährstoffe</u>
1.1.3.1	Löslicher Stickstoff (Wasser-, KCl-, Formiat-, CaCl ₂ -Auszug) 10,50

		DM
1.1.3.2	Ammoniumstickstoff, Nitratstickstoff (N_{\min} -Methode), je Stoff	10,50
1.1.3.3	Gesamt-Stickstoff im Extrakt (N-org.)	10,50
1.1.3.4	Phosphat (Wasser-, Acetat-, DL-, $NaHCO_3$ -, 2 N HCl-Auszug)	8,—
1.1.3.5	Magnesium, Natrium, Kalium ($CaCl_2$ -Ammonacetat- Auszug), je Element	9,60
1.1.3.6	Eisen, Mangan, Kupfer, Zink, im EDTA- oder 2 N HCl-Auszug, je Element	10,20
1.1.3.7	„aktives“ Mangan (nach SCHACHTSCHABEL)	10,20
1.1.3.8	$MgSO_4$ -lösliches bzw. oxalat- bzw. dithionitlösliches Eisen, Aluminium, je Element	18,—
1.1.3.9	Bor (Heißwasserauszug)	11,40
1.1.3.10	Molybdän, Cobalt (Heißwasserauszug), je Element	20,—
1.1.3.11	Bestimmung von Chlorid, Sulfat, Magnesium, Kalium, Natrium, Calcium aus vorhandenem Wasserextrakt, je Element	7,—
1.1.4	<u>Pflanzenschädigende oder unerwünschte Stoffe</u>	
1.1.4.1	Kleingefäßversuch zur Feststellung der Anwesenheit schädigender oder wachstumshemmender Stoffe, je Gefäß	18,—
1.1.4.2	Qualitative Prüfung auf einen bestimmten Stoff, z. B. Chlorat, Chlorid, Sulfat, je Stoff	6,—
1.1.5	<u>Sonstige Untersuchungen</u>	
1.1.5.1	pH-Wert	4,30
1.1.5.2	Leitfähigkeit (Salzgehalt)	6,—
1.1.5.3	Austauschkapazität	
1.1.5.3.1	Austauschkapazität (KUK) z. B. nach MEHLICH ohne austauschbare Kationen	60,—
1.1.5.3.2	BT-Wert ohne austauschbare Kationen	20,—
1.1.5.3.3	austauschbare Kationen nach MEHLICH oder mit NH_4Cl , je Element	12,—
1.1.5.4	Phosphatfraktionierung	
1.1.5.4.1	Anorganische Phosphatfraktionen (nach KURMIES), je Fraktion	55,—
1.1.5.4.2	Anorganisches Phosphat	40,—
1.1.5.5	Kaliumfixierung	
1.1.5.5.1	Nasse Fixierung (einschließlich austauschbares K_2O)	17,50
1.1.5.5.2	Nasse Fixierung (auf Basis CAL- K_2O)	10,50
1.1.5.5.3	Trockene Fixierung	30,—
1.1.6	<u>Sammelanalysen</u>	
1.1.6.1	Standarduntersuchung für landwirtschaftlich genutzte Böden (pH-Wert, Kalkbedarf, P_2O_5 , K_2O), je Probe	10,90
1.1.6.1.1	Schülerproben für Unterrichtszwecke (bis zu 5 Proben je Schüler)	6,80

		DM
1.1.6.2	Standarduntersuchung für gärtnerische Erden unter Glas (Volumengewicht, pH-Wert, Salzgehalt, lösliches N, P ₂ O ₅ , K ₂ O, Trockensubstanz)	35,—
1.1.6.3	Standarduntersuchung für gärtnerische Erden ohne Trockensubstanz	27,—
1.1.6.4	Positionen Nrn. 1.1.3.6 bis 1.1.3.11 im Anschluß an Position Nr. 1.1.6.1 bzw. Nr. 1.1.6.2 vermindert um 1,— DM	
1.2	Physikalische Untersuchungen	
1.2.1	<u>Landwirtschaftlich bzw. gärtnerisch genutzte Böden</u>	
1.2.1.1	Volumengewicht, Raumgewicht	
1.2.1.1.1	frisch (je Stechzylinder)	6,—
1.2.1.1.2	mit Nachtrocknung (je Stechzylinder)	17,—
1.2.1.1.3	Gärtnerische Erden (VDLUFÄ-Methode)	6,—
1.2.1.2	Dichte	48,—
1.2.1.3	Wasserkapazität	55,—
1.2.1.4	Korngrößenbestimmung	
1.2.1.4.1	Siebanalyse, je Fraktion	9,—
1.2.1.4.2	Sedimentationsanalyse (KÖHN), je Fraktion	23,—
1.2.1.4.3	Zuschlag für Peroxid-Vorbehandlung	9,—
1.2.1.4.4	Zuschlag für Salzsäure-Vorbehandlung	9,—
1.2.1.5	Gesamtporenvolumen (Luft- und Wassergehalt) nach VON NITZSCH	31,—
1.2.1.6	pF-Bestimmung	
1.2.1.6.1	Feldkapazität, permanenter Welkepunkt	60,—
1.2.1.6.2	jeder weitere pF-Wert	18,—
1.2.1.7	Mineralische Bestandteile in Substraten (CCl ₄ -Aufschlammung)	18,—
1.2.1.7.1	Blähtonanteil in Substraten	12,—
1.2.1.7.2	Auslesen von Dauerdüngerkörnern aus Substraten	10,—
1.3	Untersuchungen im Sportplatzbau	
1.3.1	Chemische Untersuchung und Körnungsanalyse nach DIN 18035 einschließlich Darstellung der Körnungslinie	
1.3.1.1	Ober-(Mutter-)böden, Rasentragschichten	240,—
1.3.1.2	Unterböden, Sande, Kiese	200,—
1.3.2	Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit des Stoffgemischs der Rasentragschicht, der Dränschicht und des Baugrunds	
1.3.2.1	nach DIN 18035 T 4 (Proctor)	240,—
1.3.2.2	in Anlehnung an DIN 18035 T 4 (Feldmessung), je Meßpunkt	210,—
1.3.3	Bestimmung der Wasserhaltefähigkeit des Stoffgemischs der Rasentragschicht	60,—
1.3.4	Bestimmung des Verdichtungsgrades am Baugrund bzw. Unterbau	180,—
1.3.5	Wasserschluckversuch an Baustoffen der Tragschicht, der dynamischen Schicht und des Untergrunds von Tennisplätzen (einschließlich Proctorkurven) nach DIN 18035 T 5	300,—

		DM
1.4	Torfuntersuchungen (DIN 11542)	
1.4.1	Entnahmeevolumen (je nach Menge)	120,— bis 180,—
1.4.2	Wassergehalt der Sammelprobe	30,—
1.4.3	Herstellung der Laboratoriumsprobe	6,—
1.4.4	Herstellung der Analysenprobe	12,—
1.4.5	Bestimmung des Trockensubstanzgehalts	13,—
1.4.6	Bestimmung des Aschegehalts	15,—
1.4.7	Bestimmung von Trockendichte, Wasserkapazität, Porenvolumen, Luftkapazität, Gebrauchsvolumen	160,—
1.4.8	Bestimmung des Zersetzungsgrades	85,—
1.4.9	Mikroskopische Feststellung des Torftyps	29,—
2	Wasseruntersuchungen	
2.1	Probenahme und allgemeine Kennzeichnungen	
2.1.1	Normale Entnahme	10,—
2.1.2	Entnahme unter besonderen Vorkehrungen (z. B. Fixieren eines flüchtigen Stoffs)	20,—
2.1.3	Allgemeine Kennzeichnung (Farbe, Klarheit, Geruch, Geschmack)	10,—
2.2	Chemische Untersuchungen	
2.2.1	<u>Allgemeine Kennwerte</u>	
2.2.1.1	Abdampfrückstand, Gesamtrückstand	25,—
2.2.1.2	Glührückstand bzw. Glühverlust	15,—
2.2.1.3	pH-Wert	4,—
2.2.1.4	Leitfähigkeit	4,—
2.2.1.5	Säure- bzw. Basenkapazität	17,50
2.2.1.6	Gesamthärte	12,—
2.2.1.7	Carbonathärte	12,—
2.2.1.8	Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Verbrauch)	30,—
2.2.2	<u>Kationen</u>	
2.2.2.1	Calcium, Magnesium, Kalium, Natrium, je Element	9,50
2.2.2.2	Ammonium	12,—
2.2.2.3	Mangan, Eisen, Blei, Kupfer, Zink, Cadmium, Nickel, Aluminium, je Element	17,50
2.2.3	<u>Anionen</u>	
2.2.3.1	Chlorid	10,—
2.2.3.2	Fluorid	45,—
2.2.3.3	Nitrat	12,—
2.2.3.4	Nitrit	40,—
2.2.3.5	Sulfid	50,—
2.2.3.6	Sulfat, Phosphat, jeweils	17,50
2.2.3.7	Gesamtphosphat	35,—
2.2.3.8	Hydrogencarbonat	10,—
2.2.3.9	sonstige Anionen, je nach Schwierigkeit	25,— bis 100,—

		DM
2.2.4	<u>Sonstige Inhaltsstoffe</u>	
2.2.4.1	Kieselsäure	30,—
2.2.4.2	Freie Kohlensäure	50,—
2.2.4.3	Bor	10,50
2.2.4.4	Stickstoff (gesamt)	25,—
2.2.4.5	Chlor	20,—
2.2.5	<u>Sammelanalysen</u>	
2.2.5.1	Standarduntersuchung für Abwasser zur Bewässerung von Kulturflächen (pH-Wert, Leitfähigkeit, Ca, Mg, Na ₂ HPO ₄ , N)	60,—
2.2.5.2	Einfache Gießwasseranalyse für gärtnerische Kulturen (pH-Wert, Leitfähigkeit, Gesamthärte, Carbonathärte)	25,—
3	Futtermitteluntersuchungen	
3.1	Allgemeine Untersuchungen	
3.1.1	<u>Feuchtigkeit (Wasser/Trockensubstanz)</u>	
3.1.1.1	Trockenschrank-Methode	
3.1.1.1.1	einfaches Trocknen	11,40
3.1.1.1.2	Zuschlag zu Nr. 3.1.1.1.1 für besonderen Arbeitsaufwand (z. B. Vortrocknen, bis zur Gewichtskonstanz, im Vakuum, in sirupartigen Substanzen bzw. Fischpreßsaft, getrocknet, Gefriertrocknung, Wasserbestimmung in Fetten)	8,50
3.1.1.1.3	Vortrocknen	9,—
3.1.1.2	Destillationsmethode (z. B. Xylol)	43,—
3.1.1.3	Methode KARL FISCHER	96,—
3.1.2	<u>pH-Wert</u>	
3.1.2.1	elektrometrisch, Grundpreis (bei erhöhtem Arbeitsaufwand Preisaufschlag)	4,30
3.1.2.2	titrierbare Säure oder Lauge	24,—
3.1.3	<u>Siebanalyse</u>	
3.1.3.1	Trockene Siebung	
3.1.3.1.1	Grundpreis für 2 Fraktionen	10,—
3.1.3.1.2	Zuschlag für jede weitere Fraktion	5,—
3.1.4	<u>Löslichkeit</u>	
3.1.4.1	Sedimentationsverfahren in Trockenmilchprodukten	38,—
3.1.5	<u>Leitfähigkeit</u>	5,—
3.1.6	<u>Dicken- bzw. Längenmessungen</u>	
3.1.6.1	mittels Mikrometer	11,—
3.1.6.2	mittels Meßmikroskop	30,—
3.2	Stickstoffhaltige Substanzen	
3.2.1	<u>Protein (Eiweiß)</u>	
3.2.1.1	Rohprotein	21,—
3.2.1.2	Pepsin – Salzsäure – lösbares Rohprotein	44,—
3.2.1.3	wasserlösliches Rohprotein, Eiweißlöslichkeit	40,—
3.2.1.4	fällbare Proteinfractionen	40,—
3.2.1.5	Reineiweiß	38,—

		DM
3.2.2	<u>Aminosäuren Derivate</u>	
3.2.2.1	Grundpreis für Extr. fr. AS	31,—
3.2.2.2	Oxidation	18,—
3.2.2.3	Aufschluß des Proteins	43,—
3.2.2.4	Chromatographische Trennung	58,—
3.2.2.5	Auswertung, je Aminosäure	22,—
3.2.2.6	verfügbares Lysin	108,—
3.2.2.7	Betain	132,—
3.2.2.8	Methioninhydroxianalog	121,—
3.2.3	<u>Sonstige Stickstoff-Verbindungen</u>	
3.2.3.1	flüchtige Stickstoffbasen	32,—
3.2.3.2	Harnstoff, Biuret (Nitrat, Nitrit siehe Nrn. 3.6.5.1.2 und 3.6.5.1.3)	60,—
3.2.3.3	Milchpulveranteil	
3.2.3.3.1	Milchpulveranteil über Caseinbestimmung	130,—
3.2.3.3.2	Milchpulveranteil über Cystein-Cystinkomplex	114,—
3.2.3.3.3	Milchpulveranteil über Sialinsäure	108,—
3.3	Fette und fettartige Substanzen	
3.3.1	<u>Rohfette</u>	
3.3.1.1	einfache Extraktion zur Bestimmung des Fettgehalts zur Analyse von Fetteigenschaften	23,—
3.3.1.2	mehrere Extraktionen (Ölsaaten)	39,—
3.3.1.3	Zuschläge zu Nrn. 3.3.1.1 und 3.3.1.2 für besonderen Arbeitsaufwand	
3.3.1.3.1	Entzuckern, Salzsäure-Vorbehandlung u. ä., je	18,—
3.3.1.3.2	freie Fettsäuren, zusätzlich zur Fettbestimmung	18,—
3.3.1.4	Monoglyceride	78,—
3.3.1.5	Petroläther unlösliche Verunreinigungen	60,—
3.3.1.6	ätherische Öle	60,—
3.3.1.7	Phospholipide	72,—
3.3.2	<u>Fettkennzahlen</u>	
3.3.2.1	Chemische Bestimmung	
3.3.2.1.1	Aldehydzahl	54,—
3.3.2.1.2	Jodzahl	45,—
3.3.2.1.3	Peroxidzahl	45,—
3.3.2.1.4	Verseifungszahl	60,—
3.3.2.1.5	Unverseifbares	60,—
3.3.2.1.6	Säurezahl bzw. FFA	21,—
3.3.2.1.7	Zuschlag zu Nrn. 3.3.2.1.1 bis 3.3.2.1.6 bei erforderlicher Fettextraktion	24,—
3.3.2.2	Physikalische Bestimmungen	
3.3.2.2.1	Steig-, Fließ-, Klarschmelzpunkt, je	32,—

		DM
3.3.3	<u>Fettsäurebestimmungen</u>	
3.3.3.1	gaschromatographisch (gesamtes Muster)	222,—
3.3.3.1.1	Grundpreis	45,—
3.3.3.1.2	je Fettsäure (gaschromatographisch)	45,—
3.3.3.2	Erucasäure	26,30
3.3.3.3	Propionsäure, Essigsäure, Buttersäure, Valeriansäure, evtl. Isomere	45,—
3.3.3.4	Bestimmung von maximal 6 Säuren	120,—
3.3.4	<u>Fettartige Stoffe</u>	
3.3.4.1	Lezithin nach DGF-Methode	72,—
3.4	Rohfaser und Gerüstsubstanzen	
3.4.1	<u>Rohfaser</u>	
3.4.1.1	WEENDER-Verfahren	
3.4.1.1.1	einfache Bestimmung	44,—
3.4.1.1.2	Zuschlag für besonderen Arbeitsaufwand (z. B. Entfetten, Säurevorbehandlung u. ä.), je	12,—
3.4.1.2	VON SOEST-Fraktionierung, je Fraktion	42,—
3.4.2	<u>Sonstige Bestimmungen</u>	
3.4.2.1	Lignin	180,—
3.5	Kohlenhydrate	
3.5.1	<u>Stärke</u>	
3.5.1.1	durch Polarisierung	38,—
3.5.1.2	enzymatisch	78,—
3.5.1.3	mittels REIMANNSCHER oder PAROWSCHER Waage	18,—
3.5.2	<u>Lösliche Kohlenhydrate</u>	
3.5.2.1	Methode FELLEBERG	60,—
3.5.3	<u>Zucker</u>	
3.5.3.1	Gesamt-Zucker	38,—
3.5.3.2	reduzierende Zucker	32,—
3.5.3.3	reduzierende Zucker zusätzlich zu Nr. 3.5.3.1	23,—
3.5.4	<u>Selektive Methoden für einzelne Kohlenhydrate</u>	
3.5.4.1	Monosaccharide Glucose, Fructose (enzymatisch), je Zucker, Grundpreis	48,—
3.5.4.2	Disaccharide	
3.5.4.2.1	Lactose	48,—
3.6	Asche, Mineralstoffe, Spurenelemente	
3.6.1	<u>Asche</u>	
3.6.1.1	Rohasche	22,—
3.6.1.2	Salzsäure-unlösliche Asche	
3.6.1.2.1	einfaches Verfahren	30,—
3.6.1.2.2	Zuschlag für Vorbehandlung	12,—
3.6.1.3	Salzsäure und Natriumkarbonat unlösliche Asche	49,—

		DM
3.6.2	<u>Carbonate</u>	
3.6.2.1	aus Kohlendioxid (Methode SCHEIBLER)	24,—
3.6.3	<u>Kochsalz</u>	
3.6.3.1	aus Chlorid (aus Natrium siehe Nr. 3.6.4)	26,—
3.6.4	<u>Alkali- und Erdalkalimetalle</u> (Natrium, Kalium, Magnesium, Calcium)	
3.6.4.1	Grundpreis für das Herstellen der Lösung	21,—
3.6.4.2	je Element	15,—
3.6.4.3	Zuschlag für Aufschluß von silicatischem Material	30,—
3.6.5	<u>Nichtmetalle und Verbindungen</u>	
3.6.5.1	Stickstoffverbindungen	
3.6.5.1.1	Amoniak	32,—
3.6.5.1.2	Nitrit	44,—
3.6.5.1.3	Nitrat (Xylenolmethode oder GC)	48,—
3.6.5.2	Phosphor	
3.6.5.2.1	Gesamt-Phosphor	26,30
3.6.5.2.2	citratlöslich (Methode PETERMANN)	44,—
3.6.5.2.3	wasserlösliches Phosphat	44,—
3.6.5.3	Schwefel	
3.6.5.3.1	Sulfat-Schwefel, Grundpreis (bei erhöhtem Arbeitsaufwand [z. B. für oxidativen Aufschluß] Preisaufschlag)	44,—
3.6.5.3.2	schweflige Säure	60,—
3.6.5.3.3	Gesamtschwefel	66,—
3.6.5.4	Halogenide	
3.6.5.4.1	Fluorid nach Destillation bzw. GC	48,20
3.6.5.4.2	Chlorid (nach Veraschung)	
3.6.5.4.2.1	Methode VOLHARD	22,—
3.6.5.4.2.2	NaCl	26,—
3.6.5.4.3	Jodid	72,—
3.6.5.5	Monocalciumphosphat	154,—
3.6.6	<u>Spurenelemente</u>	
3.6.6.1	Grundpreis für das Herstellen der Lösung	30,—
3.6.6.2	Kupfer, Mangan, Eisen, Zink, Nickel, Aluminium, Chrom, Vanadium, je Element	35,—
3.6.6.3	Cobalt, Molybdän, Bor, je Element	35,—
3.6.6.4	Zuschlag für Aufschluß von silicatischem Material	30,—
3.6.6.5	Kieselsäure	66,—
3.7	Toxisch wirkende Stoffe (Pesticid-Analysen siehe Nrn. 4 ff.)	
3.7.1	<u>Anorganische Stoffe</u>	
3.7.1.1	Metalle	
3.7.1.1.1	Quecksilber	60,—
3.7.1.1.2	Cadmium, Blei, je Element	72,—

		DM
3.7.1.1.3	Palladium, Strontium, Thallium, Vanadium, Zinn, je Element	108,—
3.7.1.1.4	Grundgebühr für Aufschluß	30,—
3.7.1.2	Nichtmetalle	
3.7.1.2.1	Arsen	57,—
3.7.1.3	Antimon, Selen	120,—
3.7.2	<u>Organische Stoffe</u>	
3.7.2.1	Blausäure (glykosidisch)	
3.7.2.1.1	qualitativ	18,—
3.7.2.1.2	quantitativ	48,20
3.7.2.2	Rückstände von Extraktionsmitteln	
3.7.2.2.1	Perchloräthylen oder ein anderes Extraktionsmittel in Tiermehlen	132,—
3.7.2.3	Mycotoxine	
3.7.2.3.1	Aflatoxine	
3.7.2.3.1.1	qualitativ	104,—
3.7.2.3.1.2	quantitativ	134,—
3.7.2.3.1.3	zusätzlich zu Nr. 3.7.2.3.1 Aflatoxin M	
	qualitativ	134,—
	quantitativ	164,—
3.7.2.3.2	Zearalenon	
3.7.2.3.2.1	qualitativ	104,—
3.7.2.3.2.2	quantitativ	134,—
3.7.2.4	Senföle	
3.7.2.4.1	nach Wasserdampfdestillation	60,—
3.7.2.4.2	mit GC	120,—
3.7.3	<u>Sonstige Substanzen</u>	
3.7.3.1	Theobromin	74,—
3.7.3.2	Gossypol	
3.7.3.2.1	freies Gossypol	112,—
3.7.3.2.2	Gesamt-Gossypol	112,—
3.7.3.3	Cumarin	90,—
3.7.3.4	Isothiocanate (Allyl-, Butenyl-, Pentenyl-isothiocyanat)	135,—
3.7.3.5	VOT	150,—
3.7.3.6	Untersuchung auf Ölrückstände	
3.7.3.6.1	qualitativ	36,—
3.7.3.6.2	quantitativ	60,—
3.7.3.7	Glucosinolate in Raps	
3.7.3.7.1	Glucosemethode	84,—
3.7.3.7.2	Gaschromatographische Methode	120,—
3.8	Wirkstoffe und Zusatzstoffe	
3.8.1	<u>Vitamine</u>	
3.8.1.1	wasserlösliche Vitamine	
3.8.1.1.1	B1 (Aneurin)	96,—
3.8.1.1.2	B2 (Riboflavin)	71,—
3.8.1.1.3	B6 (Gesamt) (Summe aus Pyridoxin, Pyridoxal und Pyridoxamin)	96,—

	DM	
3.8.1.1.4	B12 (Cobalamin)	150,—
3.8.1.1.5	C (Ascorbinsäure und Dehydroascorbinsäure)	96,—
3.8.1.1.6	H (Biotin)	96,—
3.8.1.1.7	Nicotinsäureamid	96,—
3.8.1.1.8	Folsäure	96,—
3.8.1.1.9	Pantothensäure	96,—
3.8.1.1.10	Cholin	96,—
3.8.1.1.11	Inosit, Orotsäure	96,—
3.8.1.1.12	Panthenol	102,—
3.8.1.2	Fettlösliche Vitamine	
3.8.1.2.1	A	142,—
3.8.1.2.2	D (chemisch)	180,—
3.8.1.2.3	E	134,—
3.8.1.2.4	K	134,—
3.8.2	<u>Pigmente</u>	
3.8.2.1	Carotin	60,—
3.8.2.2	Xanthophyll	60,—
3.8.2.3	Farbstoffgehalt von Paprika nach BENEDEK	78,—
3.8.2.4	Canthaxanthin	150,—
3.8.2.5	Citranaxanthin	150,—
3.8.3	<u>Antibiotica</u>	
3.8.3.1	Nachweis	27,50
3.8.3.2	Identifizierung je Stoff in Verbindung mit Nr. 3.8.3.1	35,—
3.8.3.3	Quantitative Bestimmung	
3.8.3.3.1	Tetracyclin, Avoparcin	68,50
3.8.3.3.2	Zn-Bacitracin	73,—
3.8.3.3.3	Aprinocid, Halofuginon, Metichlorpundol	105,—
3.8.3.3.4	Penicillin	72,—
3.8.3.3.5	Lasalocid, Narasin, Salinomycin-Natrium	80,—
3.8.3.3.6	Flavophospholipol	77,—
3.8.3.3.7	Tylosin	72,—
3.8.3.3.8	Arsanilsäure, Nitrofuracin	77,50
3.8.3.3.9	Virginiamycin	69,—
3.8.3.3.10	Spiramycin	72,—
3.8.4	<u>Zusatz- und Wirkstoffe</u>	
3.8.4.1	Amprolium	65,30
3.8.4.2	Nicarbazin, Monensin-Natrium	80,—
3.8.4.3	Nitrofurazon (Furazolidon)	68,—
3.8.4.4	Nitrophenid	83,—
3.8.4.5	Dinitrootholuamid (DOT)	65,30
3.8.4.6	Ethopabat	105,—
3.8.4.7	Metichlorpindol	142,—
3.8.4.8	Buquinolat, Decoquinat, Methylbenzoquat, je Stoff	134,—
3.8.4.9	Robenidin, Ronidazol	92,—
3.8.4.10	Olaquinox	112,—
3.8.4.11	Fumarsäure	96,—
3.8.4.12	Saccharin	114,—
3.8.4.13	Vanillin	72,—
3.8.4.14	Aethoxyquin	114,—
3.8.4.15	Butylhydroxytoluol (BHT)	114,—
3.8.4.16	Dimetridazol, Ipromidazol	92,—
3.8.4.17	Nitrovin (Payzone)	80,—

	DM	
3.8.4.18	Carbadox	112,—
3.8.4.19	Sulfonamide	77,50
3.8.4.20	Propandiol	132,—
3.8.4.21	Äthanol	46,—
3.8.4.22	gesamtes Formaldehyd	102,—
3.8.4.23	gebundenes Formaldehyd	108,—
3.8.4.24	Sorbinsäure, Citronensäure	90,—
3.8.4.25	Milchsäure, Lactat (photometrisch)	60,—
3.8.4.26	para-Aminobenzoesäure, Benzoesäure	96,—
3.9	Untersuchungen an speziellen Produkten und Stoffen	
3.9.1	<u>Gärfutter-Analysen</u>	
3.9.1.1	Milch-, Essig-, Buttersäure durch Destillation, einschließlich pH-Wert und Bewertung nach FLIEG/ZIMMER	44,—
3.9.1.2	flüchtige Stickstoff-Basen	32,—
3.9.1.3	Zuschlag für 2-fach Entzuckern	10,—
3.9.1.4	Sinnenprüfung (Farbe, Geruch, Gefüge)	12,—
3.9.2	<u>Prüfungen an Gras und Heu</u>	
3.9.2.1	botanische Bestandsaufnahme	24,—
3.9.2.2	Sinnenprüfung	12,—
3.9.2.3	Beurteilung nach dem zweiteiligen DLG-Schlüssel (bei erhöhtem Arbeitsaufwand Preisaufschlag)	18,—
3.9.2.4	Beurteilung nach dem dreiteiligen DLG-Schlüssel zusätzlich zur chemischen Analyse (bei erhöhtem Arbeitsaufwand Preisaufschlag)	24,—
3.9.3	<u>Berechnung des Energiegehalts zusätzlich zur chemischen Analyse</u>	
3.9.3.1	Stärkeeinheiten, Gesamt-Nährstoffe, Netto-Energie-laktationen, umsetzbare Energie u. ä.	30,—
3.9.3.2	Beurteilung von Fettsäuremustern	30,—
3.9.3.3	HOHENHEIMER Futterwerttest (HFT)	144,—
3.9.4	<u>Enzym-Teste</u>	
3.9.4.1	Protease oder andere Enzyme	90,—
3.9.4.2	Urease-Aktivität	
3.9.4.2.1	qualitativ	14,—
3.9.4.2.2	quantitativ	67,—
3.9.5	<u>Farbstoffe</u> (siehe auch Nr. 3.8.2)	
3.9.5.1	Methylenblautest	90,—
3.9.6	<u>Qualitätsbestimmungen in bestimmten Produkten</u>	
3.9.6.1	Sojaprodukte	
3.9.6.1.1	FRÖHLICH-Test (Kresolrot)	43,—
3.9.6.1.2	wasserlösliches Rohprotein siehe Nr. 3.2.1.3	
3.9.6.1.3	Urease-Test siehe Nr. 3.9.4.2	

	DM	
3.9.7	<u>Untersuchungen an Getreide</u>	
3.9.7.1	Tausendkorngewicht	26,—
3.9.7.2	Vollanalyse (Auswuchs, Kornbesatz, Schwarzbesatz, Bruchkorn)	43,—
3.9.7.3	einzelne Besatzfraktion (Auswuchs, Kornbesatz, Schwarzbesatz, Bruchkorn, hitzegeschädigte Körner)	18,—
3.9.7.4	Keimfähigkeit	
3.9.7.4.1	Vitascope	26,—
3.9.7.4.2	nach SCHÖNFELD, SANDBETT	35,—
3.9.7.5	Gruppenuntersuchungen an Weizen	
3.9.7.5.1	Rohprotein in TS, Sedimentation, Fallzahl	58,—
3.9.7.5.2	Rohprotein in TS, Sedimentation	40,—
3.10	Mikroskopische Untersuchungen	
3.10.1	Mikroskopie Einzelfutter	32,—
3.10.2	Mikroskopie Mischfutter mehlförmig	54,50
3.10.3	Mikroskopie Mischfutter gepreßt	70,—
3.10.4	Mikroskopie Mineralfutter	35,—
3.10.5	Untersuchung auf Unverdorbenheit und tierische Vorratsschädlinge in Verbindung mit Nrn. 3.10.1 bis 3.10.4	19,—
3.10.6	Anteilsfeststellung nach Ausleseverfahren in Verbindung mit Nrn. 3.10.1 bis 3.10.4, je Gemengeanteil	7,—
3.10.7	Mineralische Verunreinigung	12,—
3.10.8	Organische Verunreinigung	20,—
3.10.9	Untersuchung auf Spurenelemente und Harnstoff (halbquantitativer Test)	12,—
3.10.10	Siebanalyse	18,—
3.10.11	Bestimmung des Abriebs	8,—
3.10.12	Haltbarkeit	15,—
3.11	Mikrobiologische Untersuchungen	
3.11.1	Bakterien	41,—
3.11.2	Schimmelpilze	41,—
3.11.3	Hefen	41,—
3.11.4	Keimgehaltsbestimmung für Frischebeurteilung	66,50
3.11.5	Spezielle Prüfungen auf Clostridien, Enterokokken, Lactobacillen, je Gruppe	45,—
3.11.6	Escherichiacoli	35,—
3.11.7	Vorprüfung auf Salmonellen	35,—
3.11.8	Bestätigungstest Salmonellen	40,—
3.11.9	Biochemische Differenzierung von Stammisolaten	35,—
3.11.10	Identifizierung von Mikroorganismengruppen in Verbindung mit Nrn. 3.11.1 bis 3.11.4	11,—

	DM
4 Untersuchungen auf dem Gebiet des Pflanzen- und Vorratsschutzes, Rückstandsanalysen	
4.1 Chlorierte Kohlenwasserstoffe und/oder Phosphorsäureester in Lebensmitteln (Getreide, Milch und Milchprodukten, Obst, Gemüse usw.), Futtermitteln, Genußmitteln (Tee, Kaffee) und sonstigen pflanzlichen Produkten	
4.1.1 Reinigung (Clean-up) mit einer Säule und gaschromatographische Endbestimmung	
4.1.1.1 Grundpreis (auch bei Abtrennung nur mittels Lösungsvorgang)	150,—
4.1.1.1.1 Zuschläge für	
4.1.1.1.1.1 quantitative Auswertung des ersten Wirkstoffs je Substanzklasse	70,—
4.1.1.1.1.2 jeder weitere Wirkstoff	25,—
4.1.1.1.1.3 Reinigung mit einer weiteren Säule	70,—
4.1.1.1.1.4 besondere Reinigungsverfahren (z. B. bei Hopfen)	70,—
4.1.1.1.1.5 zusätzliche Identifikation	
4.1.1.1.1.5.1 je weitere gaschromatographische Säule (für Spezialsäulen Zuschläge)	70,—
4.1.1.1.1.5.2 auf Dünnschicht, je Platte	70,—
4.2 Pyrethrine, Pyrethroide	
4.2.1 Pyrethrine	210,—
4.2.2 Deltamethrin, Cypermethrin, Permethrin, Allerthrin, Fenvalerate	
4.2.2.1 Grundpreis je Wirkstoff	180,—
4.2.2.2 Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.2.3 Piperonylbutoxid	180,—
4.3 Carbamate	
4.3.1 Carbaryl, Pirimicarb, Carbofuran, Propoxur, Bendiocarb	
4.3.1.1 Grundpreis je Wirkstoff	180,—
4.3.1.2 Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.3.2 Aldicarb, Aldicarb-sulfoxid, Aldicarb-sulfon	
4.3.2.1 Grundpreis	210,—
4.3.2.2 Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.3.3 Methomyl, Oxamyl	
4.3.3.1 Grundpreis	210,—
4.3.3.2 Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.4 Dithiocarbamate	
4.4.1 Grundpreis	110,—
4.4.1.1 Zuschlag für quantitative Auswertung	25,—
4.5 Weitere Fungizide	
4.5.1 Diphenyl, o-Phenylphenol, je Wirkstoff	180,—
4.5.2 Thiabendazol	180,—
4.5.3 Benomyl, Thiophanat, Carbendazim, je Wirkstoff	180,—

	DM	
4.5.4	Folpet, Captan, Dichlofluamid (ohne Metaboliten), Quintozen, Tecnazen, Quinomethionat, Vinlozolin, Iprodion, Captafol	
4.5.4.1	Grundpreis	140,—
4.5.4.1.1	Zuschläge für quantitative Auswertung	
4.5.4.1.1.1	des ersten Wirkstoffs	70,—
4.5.4.1.1.2	jeder weitere Wirkstoff	25,—
4.5.4.1.1.3	je weitere gaschromatographische Säule	70,—
4.5.5	Triadimefon, Triadimenol	
4.5.5.1	Grundpreis je Wirkstoff	140,—
4.5.5.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.5.6	Fenarimol, Etridiazol	
4.5.6.1	Grundpreis je Wirkstoff	140,—
4.5.6.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.5.7	Fentinacetat, Cyhexatin, Azocyclotin, je	250,—
4.5.8	Fungizide Beizmittel	
4.5.8.1	Bitertanol, Carboxin, Fenfuram, Fuberidazol, Imazalil, Methfuroxam	
4.5.8.1.1	Grundpreis je Wirkstoff	180,—
4.5.8.1.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.5.8.2	Ethirimol	
4.5.8.2.1	Grundpreis	210,—
4.5.8.2.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.5.9	Metalaxyl	
4.5.9.1	Grundpreis	180,—
4.5.9.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.5.10	Aluminiumphosethyl, Phosphorige Säure	
4.5.10.1	Grundpreis	180,—
4.5.10.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.5.11	Triforine	
4.5.11.1	Grundpreis	180,—
4.5.11.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.6	Aromatische Dinitroverbindungen	
4.6.1	Dinoseb, DNOC	
4.6.1.1	Grundpreis	140,—
4.6.1.2	Zuschlag für quantitative Auswertung, je Wirkstoff	70,—
4.6.2	Binaparyl, Dinocap, Dinoseb-acetat, Medinoterb-acetat	
4.6.2.1	Grundpreis	180,—
4.6.2.2	Zuschlag für quantitative Auswertung, je Wirkstoff	70,—
4.7	Acarizide	
4.7.1	Tetradifon, Tetrasul, Chlorphenamidin, Chlorbenzid	
4.7.1.1	Grundpreis	140,—
4.7.1.2	Zuschlag für quantitative Auswertung, je Wirkstoff	70,—
4.7.2	Chlorfenson, Dicofol	
4.7.2.1	Grundpreis	140,—
4.7.2.2	Zuschläge für quantitative Auswertung	
4.7.2.2.1	des ersten Wirkstoffs	70,—
4.7.2.2.2	des zweiten Wirkstoffs	25,—

		DM
4.8	Vorratsschutzmittel	
4.8.1	Methylbromid	140,—
4.9	Totalherbizide	
4.9.1	Bromacil, Lenacil, Terbacil	
4.9.1.1	Grundpreis je Wirkstoff	180,—
4.9.1.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.9.2	Ethidimuron	
4.9.2.1	Grundpreis	180,—
4.9.2.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.9.3	Triazine	
4.9.3.1	Simazin, Atrazin	
4.9.3.1.1	Grundpreis	140,—
4.9.3.1.2	Zuschlag für quantitative Auswertung, je Wirkstoff	70,—
4.10	Herbizide, Harnstoffderivate	
4.10.1	Monolinuron, Linuron, Diuron u. ä.	
4.10.1.1	Grundpreis	240,—
4.10.1.2	Zuschlag für quantitative Auswertung, je Wirkstoff	70,—
4.11	Wuchsstoffherbizide	
	2,4-D; 2,4-DP; 2,4-DB; 2,4,5-T; MCPA; MCPP; MCPB; Diclofop-methyl	
4.11.1	Grundpreis	270,—
4.11.2	Zuschlag für quantitative Auswertung, je Wirkstoff	70,—
4.12	Säureanilide	
4.12.1	Alachlor, Metazachlor, Metolachlor, Propachlor, Propanil	
4.12.1.1	Grundpreis	140,—
4.12.1.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.13	Sonstige Herbizide	
4.13.1	Chlorthiamid, Propycamid, Propham, Chlorpropham, Pyrazon, je Wirkstoff	210,—
4.13.2	Deiquat, Paraquat, je Wirkstoff	—,—
4.13.3	Bromoxynil, Ioxynil	
4.13.3.1	Grundpreis	220,—
4.13.3.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.13.4	Asulam	
4.13.4.1	Grundpreis	270,—
4.13.4.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.13.5	Fluazifos-butyl	
4.13.5.1	Grundpreis	180,—
4.13.5.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—

		DM
4.14	Wachsstoffe	
4.14.1	Ethephon	
4.14.1.1	Grundpreis	210,—
4.14.1.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	70,—
4.14.2	Chlormequat (CCC)	
4.14.2.1	Grundpreis	330,—
4.14.2.2	Zuschlag für quantitative Auswertung	55,—
4.15	Ethylenthioharnstoff (ETU)	250,—
4.16	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe	—,—
4.17	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	
4.17.1	Grundpreis	200,—
4.17.2	Zuschlag für quantitative Auswertung, je Muster	70,—
4.17.3	Zuschlag für quantitative Auswertung, je Einzelkomponente	25,—

2032-2-41-J

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher

Vom 15. November 1989

Auf Grund des Art. 49 Abs. 3 des Bundesbesoldungsgesetzes in Verbindung mit § 1 der Verordnung zum Vollzug des § 49 Abs. 3 des Bundesbesoldungsgesetzes (BayRS 2032-2-1-F) erläßt das Bayerische Staatsministerium der Justiz im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher (BayRS 2032-2-41-J), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. November 1988 (GVBl S. 373), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Satz 2 werden die Zahlen „1988“ und „58“ durch die Zahlen „1989“ und „61“ ersetzt.
2. In § 3 Abs. 2 Sätze 1 und 3 werden die Beträge „23 500 DM“ und „5 875 DM“ durch die Beträge „23 200 DM“ und „5 800 DM“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1989 in Kraft.

München, den 15. November 1989

Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Dr. M. Berghofer-Weichner
Staatsministerin

230-1-26-U

Bekanntmachung über die Erste Änderung des Regionalplans der Region Westmittelfranken (8)

Vom 8. November 1989

Auf Grund des Art. 18 Abs. 8 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes - BayLplG - (BayRS 230-1-U) hat das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen im Einvernehmen mit den übrigen Staatsministerien den Regionalplan der Region Westmittelfranken (Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung vom 4. November 1987, GVBl S. 419, BayRS 230-1-26-U) geändert.

Die Änderung betrifft das Fränkische Museum Feuchtwanen (Ziel B VI. 7.2.2 und 7.2.3).

Die Erste Änderung des Regionalplans ist bei der kreisfreien Stadt Ansbach sowie bei den Landratsämtern Ansbach, Neustadt a. d. Aisch-Bad Winds-

heim und Weißenburg-Gunzenhausen zur Einsichtnahme für jedermann ausgelegt. Die Auslegungszeiten richten sich nach den jeweiligen festgelegten Zeiten für den Parteiverkehr.

Diese Änderung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 1987 in Kraft.

München, den 8. November 1989

**Bayerisches Staatsministerium
für Landesentwicklung und Umweltfragen**

Alfred Dick, Staatsminister

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag
Karl-Schmid-Straße 13, 8000 München 82
Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt

Hinweis

Folgende Verordnung wurde im Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft und Kunst, Teil I, amtlich veröffentlicht:

2210-6-9-1-WK

**Prüfungsordnung der Katholischen Stiftungs-
fachhochschule München** vom 25. Oktober 1989
(KWMBI I S. 322)

Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Prinzregentenstraße 7, 8000 München 22

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat.

Herstellung und Vertrieb: Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag, Karl-Schmid-Straße 13, 8000 München 82, Tel. 0 89 / 42 92 01/02, Postgirokonto München 25 05 60-800

Bezug: Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Namen und für Rechnung des Herausgebers von der Max Schick GmbH ausgeliefert. Bestellungen sind ausschließlich an die Max Schick GmbH zu richten. Ausgaben, die älter sind als 5 Jahre, sind im Einzelverkauf nicht erhältlich. Abbestellungen müssen bis spätestens 31. Oktober eines Jahres mit Wirkung vom Beginn des folgenden Kalenderjahres bei der Max Schick GmbH eingehen.

Bezugspreis für den laufenden Bezug jährlich DM 46,20 (unterliegt nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuer), für Einzelnummern bis 8 Seiten DM 3,00, für weitere 4 angefangene Seiten DM 0,70, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten DM 0,70 + Versand.

ISSN 0005-7134